

Teudtscher Sprüchwörter. 120

nach/das die leut / so vnter jnen wohnen/
glauben mögen was sie wollen / welches
doch der Türck nachlaßt/Man stöcket vnd
plöcket sie/vñ geht vnfreundlich mit den
leuten vmb / So doch kein Oberkeit ober
das gewissen vnd die seelen zu regierē hat/
sonder allein ober leib vnd gut/ wie Chris-
tus sagt/ Fürchtet die nicht/die euch den
leib vñ das leben nemeh könen/sonder viel
mehr den/der leib vnd seel werffen kan in
das hellisch feur. Wann aber die Tyränen
klug weren/vnd folgten Gamaliels rath/
vnd dem rath des Prodi dieners/so wur-
den sie mehr gemachs/vnd guter ruhe ha-
ben/dann also. Die Bischoff sollen predi-
gen/vñ die gewissen führen/so seind sie für-
sten worden/vnd regieren nun für die ge-
wissen land vnd leut eusserlich. Die Fürstē
sollen eusserlich regieren/fried/ recht erhal-
ten mit dem schwerdt/vñ die gewissen solle
sie vnuerwert lassen / so seind sie Bischoff
worden/vñ wöllen die leute leren was sie
glauben vñ nicht glauben solle/ein solchs
verkerts ding isis worden. Darumb ichs
achte/sol friede werden in Teudtschen lan-
den/vnd bleiben/so muß man einen jegli-
chen glaubē lassen was er wil / vñ sich des
glaubens halb nicht zwien. Die Oberkeit
sehe zu/wie sie friede vnd Recht erhalte/